



Unsere
Pfarrgemeinde
St. Kilian Hallstadt

Pfarrbrief Ostern 2015



Aus dem Inhalt

Muslime in Deutschland
Unsere Kommunionkinder
Oster-Termine



Hallo Kinder!

Habt ihr das Bild auf der Titelseite entdeckt? Kennt ihr die Geschichte? Wisst ihr, dass Jesus auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist?

Die Leute haben ihn wie einen König gefeiert! Das ist schon merkwürdig. Könige reiten ja normalerweise auf einem Pferd, nicht auf einem Esel.

Die Bundeskanzlerin kommt ja auch im Mercedes zum Staatsbesuch und fährt nicht auf dem Drahtesel, dem Fahrrad, vor.

Am Palmsonntag werden wir im Gottesdienst diese Geschichte hören. Wir treffen uns um halb Elf am Kiliansplatz und ziehen dann zur Kirche. Dort feiern die Erwachsenen und die größeren Kinder Gottesdienst. Wir Kleinen gehen ins Pfarrheim zum Krabbelgottesdienst. An den kommenden Tagen hören wir dann, wie die Geschichte mit Jesus weitergeht und feiern seinen Tod und seine Auferstehung.

Ich freue mich schon darauf und hoffe, ihr könnt alle dabei sein!

Frohe Ostern wünscht Euch

Euer Fridolin

Unser Titelbild zeigt einen „Palmesel um 1505“, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg. (Foto: I. Sailko) Solche Figuren werden vielerorts bei der Palmprozession mitgeführt.

Fridolin heißt die Handpuppe mit der Pastoralreferent May und Pfarrer Uttenreuther seit diesem Schuljahr regelmäßig in unsere Kindergärten kommen und biblische Geschichten erzählen.

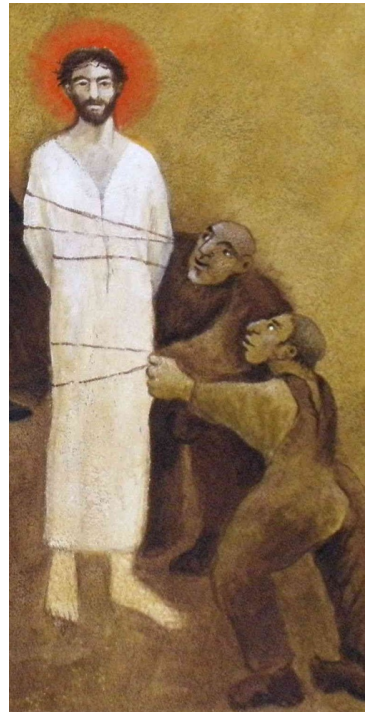


Liebe Leserinnen und Leser!

Seit dem 7. Januar 2015 verwahren sich Moslems und Christen gemeinsam dagegen, dass im Namen Gottes Terror und Mord geschehen und so Glaube missbraucht wird. Das ist gut. Seit die Karikaturen der französischen Satirezeitschrift um die Welt gehen, und der Slogan „Je suis Charlie“ in aller Munde ist, frage ich mich aber auch: Dürfen wir uns gar nicht gegen die Verhöhnung dessen wehren, was uns heilig ist? Wie sollen wir richtig darauf reagieren?

Am Karfreitag wurde Jesus von den Soldaten verspottet: Mit Dornenkrone auf dem Kopf, rotem Soldatenmantel um die Schultern und Rohr in der Hand machten sie ihn zur Karikatur eines Königs. Jesus ließ alles über sich ergehen und schwieg. Er hatte gepredigt: „Liebt eure Feinde.“ Nun duldet er in Feindesliebe. Der Evangelist Johannes schildert Jesu Verspottung so, dass wir spüren: Jesus ist in Wahrheit ein König. Er ist der moralische Sieger. Seine Feinde stellen sich durch ihr Possenspiel selbst bloß.

Auch heute stellt mancher, der Christus verhöhnt, sich selbst bloß. Ich denke an folgende Karikatur: Jesus sitzt im Fernsehsessel und lacht. Daneben steht ein leeres Kreuz. Darunter ist zu lesen: „Lachen statt rumhängen.“



Hier stellt sich die Spaßgesellschaft selbst bloß. Sie hat keine Ideale, hängt nur rum und fürchtet nichts mehr als die Langeweile. Sie hat keine Antwort auf die Frage, wie das Leid und der Tod bestanden werden können. Ablenkung bleibt als Ausweg. An die Stelle des Kreuzes als Zeichen der Liebe und der Hoffnung ist in den Wohnzimmern oft der Fernseher getreten. Ob dem Karikaturisten dies bewusst war?

Vermutlich macht er sich über beide lustig, Christen und Spaßbürger. Sicher kommt es ihm vor allem darauf an, mit der Provokation Kasse zu machen. Ein genialer Gedankenblitz war dieser Einfall vielleicht, doch zugleich völlig geistlos. Wie sähe unsere Gesellschaft aus, wenn alle Intelligenz, die auf solche Weise verschwendet wird, eingesetzt würde, um für Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Solidarität zu werben und politische und soziale Probleme zu lösen?

Jesus schweigt, als man ihn verspottet, und als seine Feinde sich damit selbst bloßstellen. So warnt er uns Christen, auf Angriffe nicht mit Feindschaft, Hass oder gar Gewalt zu reagieren. Er mahnt zum Frieden.

Doch daraus folgt nicht, dass wir immer zu allem schweigen müssen. Wir dürfen auch in der Öffentlichkeit und in Geschäften den Mund aufmachen und sagen, was wir geschmacklos finden und nicht sehen wollen und was wir statt dessen sehen, hören und lesen wollen. Besser als über schlechte Literatur zu schimpfen ist es, gute zu lesen, auch wenn das etwas anspruchsvoller ist.

Vor allem dürfen wir Jesu Botschaft nicht verschweigen. Die angemessene Antwort auf Angriffe gegen den Glauben ist, wenn wir uns selbst neu mit der frohen Botschaft auseinandersetzen und unseren Glauben vertiefen. Dazu kann uns die Feier der Kar- und Ostertage helfen.

So wünsche ich Ihnen gesegnete Feiertage!

Ihr Pfarrer

Chr. Offeneuther



Mit Elia auf dem Weg

Gewöhnlich treffen sie sich, um kirchliche Veranstaltungen zu planen, Arbeit zu organisieren und Probleme miteinander zu lösen, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung. Am ersten Samstag der Fastenzeit war anderes angesagt: Ein Besinnungstag für die Gremien des Seelsorgebereiches im Pfarrheim in Staffelbach. Unter Anleitung der Referentin Christine Morbach ging es um den persönlichen Glauben. Anhand von Bildern und der Geschichte des Propheten Elias erzählten sie einander, wo sie Gott im Leben erfahren oder erahnen.



Zeit für Gespräche, gemeinsames Singen und Essen gehörte natürlich auch dazu. Einen Tag einmal zweckfrei für sich selbst verbringen, sich zwanglos austauschen und gegenseitig so im Glauben bereichern - das hat allen Teilnehmern gut getan. Pfarrer Hartmann und Pfarrer Uttenreuther, Diakon Walz und Diakon Montag sowie Pastoralreferent May waren gewöhnliche Teilnehmer, und es zeigte sich: Seelsorger und Verkünder sind nicht nur die Hauptamtlichen, sondern alle füreinander. Ein gelungener Versuch! Beim nächsten Mal sind vielleicht noch mehr Teilnehmer aus Oberhaid und Unterhaid dabei. (Red.)

Muslime in Deutschland



Interessante Informationen und gute menschliche Begegnung erlebten die Teilnehmer beim Vortrags- und Diskussionsabend der KAB zum Thema „Muslime in Deutschland“. Auch evangelische und islamische Mitbürger waren gekommen. Ramin Massarrat, der unter anderem auch an der Hans-Schüller-Schule islami-

schen Religionsunterricht erteilt, erzählte von seinem Leben und seinem persönlichen Glauben, stellte sich den Fragen der Zuhörer(innen) und gab so einen Einblick in die Vielfalt muslimischen Lebens in Deutschland und weltweit. Wer mit der Vorstellung gekommen war, alle Muslime seien fundamentalistisch, erlebte eine Horizonterweiterung. Der Referent selbst ist nicht sehr religiös aufgewachsen und hat sich bewusst für den Islam entschieden. Die Gedichte und Geschichten der mystischen Tradition schätzt er besonders. Bestens vertraut mit dem Einfluss des Islam auf deutsche Dichter wie Goethe, Lessing und Rückert, machte er die Aussage „der Islam gehöre zu Deutschland“ verständlich. Während des Studiums der Islamwissenschaft in Deutschland lernte er historisch-kritischen Umgang mit dem Koran, und er verwahrte sich gegen jeglichen Missbrauch der Heiligen Schrift für Gewalt. Den bayerischen Modellversuch, islamischen Unterricht in den Schulen weitgehend unabhängig von den Religionsvertretern anzubieten, beurteilte er sehr positiv.

Bei den Beiträgen zur aktuellen Diskussion um Terror, Pegida und Charlie Hebdo wurde große Betroffenheit auch unter den Zuhörern spürbar. Denn die meisten Opfer islamistischen Terrors weltweit sind selbst Muslime, manche ihrer Angehörigen leben bei uns. Es wurde deutlich, dass Christen und Muslime mehr verbindet als trennt, und dass die Menschen guten Willens aller Religionen gemeinsam für Toleranz und Frieden sowie für die Achtung religiöser Werte eintreten müssen. (Red.)

Was tut sich in der Annakapelle? Wann wird sie fertig?



Nach dem Unterfangen der Fundamente, der Freilegung des alten Rosenspitz-Fußbodens, dem Neuverputzen der Raumschale und der Renovierung der Figuren werden derzeit die Altäre überarbeitet. Unser Bild zeigt eine Restauratorin bei einer Lacktrennung vom Furnier des Hochaltars. Die Altäre mit Nussbaumfurnier gehören aus Sicht der Denkmalpflege zum Wertvollsten der Kapelle.

Die Neuereröffnung der Kapelle werden wir am 26. 07. 2015 im Rahmen der Anna-Kirchweihe feiern. Dann wird die Kapelle in neuem Glanz erstrahlen. Vor allem hoffen wir, dass auch die statischen Verbesserungen Erfolg zeigen. (Red.)

Die MISEREOR-Fastenaktion

Unter dem Leitwort „Neu denken! Veränderung wagen.“ macht die Fastenaktion 2015 auf die Auswirkungen des sich verändernden Klimas weltweit aufmerksam. Fischerfamilien, die an den Küsten der Philippinen leben, stehen beispielhaft im Mittelpunkt.

MISEREOR unterstützt sie dabei, ihr Leben am Meer weiterzuführen und ihre Existenzgrundlage zu schützen. Die Entwicklungen des Klimas müssen uns zu „neuem Denken“ anregen. Es ist höchste Zeit, Veränderungen zu wagen. Unterstützen Sie diese Familien mit Ihrer aktiven Teilnahme an der MISEREOR-Fastenaktion!



Unsere Kommunionkinder 2015



Auf die Erste Heilige Kommunion am Weißen Sonntag bereiten sich derzeit vor:

Marc Amft, Noah Baumüller, Leni Beck, Leon Bucher, Paul Dauer, Fabian Fischer, Filip Giehl, Antonia Groh, Juliana Groh, Elias Hauck, Jannik Herzog, Adrian Hofmann, Timo Hofmann, Tim Hornung, Luca Kellner, Dana König, Pascal Kucher, Leni Lederer, Nicolas Leicht, Jamie Liedel, Tina Maiwald, Alessia Martin, Jorrik Meixner, Lukas Pflaum, Lara Rückel, Leon Sauerer, Isabell Scheler, Marcel Schmitt, Maja Sopoth, Hannah Steger, Jakob Stollberger, Constantin Strauch.

Wichtige Nachricht für alle Jugendlichen, die in den nächsten Jahren (vielleicht) zur Firmung gehen wollen.

Auch in diesem Jahr gibt es für euch einen

Brückentag“ zur Firmung mit 14

am 16. Mai im Pfarr- und Jugendheim
von 10.00 Uhr - 13.00 Uhr für die 6. Klassen
von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr für die 7. Klassen.



Das kann der Brückentag für euch bringen:

- nette Leute treffen, die sich mit dir auf den Weg zu Firmung machen
- erleben, dass die Themen Gott, Religion und Glaube dir im Alltag oft näher sind als du denkst
- Lust bekommen auf die Firmvorbereitung, die für dich intensiv im Herbst 2015 oder 2016 beginnen wird
- du bestimmst mit, wie Firmvorbereitung ablaufen wird, welche Themen es geben wird

Wenn du interessiert bist, aber an diesem Tag nicht kannst, so gibt es noch einen Ausweichtermin:

Eine Woche vorher, am 9. Mai, findet der Brückentag in Oberhaid statt.

Eltern-Kind-Gruppen

ElternKind-Gruppen sind in unserer Pfarrei St. Kilian ein Angebot für junge Familien mit Kindern bis zu drei Jahren (auch mit älteren Geschwisterkindern). Die Kinder lernen sich kennen, freuen sich auf das gemeinsame Spiel miteinander, entwickeln Freundschaften und werden ganz nebenbei gut auf Krippe und Kindergarten vorbereitet. Ihre Eltern genießen den Austausch miteinander und gestalten die Treffen nach eigenen Vorstellungen. Die Teilnahme ist unabhängig von Nationalität und Konfession. Wir treffen uns wöchentlich oder 14-tägig in unserem Pfarrheim in der Lichtenfelser Straße 6. Dort findet am 16.04. von 10:00 Uhr bis 11:30 zur Neugründung einer Gruppe ein erster informeller Austausch statt. Dies könnte der erste Schritt zu Ihrer Eltern-Kind-Gruppe sein. Sie werden die Räume kennenlernen und im moderierten Gespräch mit Diplom-Sozialpädagogin Magdalena Brütting Ihre Vorstellungen und Wünsche austauschen. Frau Brütting ist bei der katholischen Erwachsenenbildung tätig und wird, bei Bedarf, der neuen Gruppe auch fachlich zur Seite stehen.



Wir freuen uns, Sie im Kreis der jungen Familien begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung erfolgt bei Frau Alexandra Emmerling, Tel. 0951/71571, der Koordinatorin der Eltern-Kind-Gruppen.

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt St. Kilian, Hallstadt
st-kilian.hallstadt@erzbistum-bamberg.de
Redaktion: Christoph Uttenreuther, Armin Seebauer, Gregor Sedlmeir
Layout: Armin Seebauer, Gregor Sedlmeir
Druck: Safner Druck und Verlags GmbH, Priesendorf
Auflage: 3.600 Stück
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

Was lange währt, wird endlich gut!



So sieht sie aus, die Startseite der neu erstellten Homepage unserer Pfarrei St. Kilian.

Im Laufe der kommenden Wochen wird die Freischaltung erfolgen.

Unter den Rubriken *Aktuelles*, *Gemeindeleben*, *Seelsorge*, *Einrichtungen*, *Wir über uns* und *Kontakt* erhalten Sie dann laufend auf den neuesten Stand gebrachte Informationen über alles, was unsere Pfarrei und die vielfältigen Angebote und Aktivitäten der gesamten

Kirchengemeinde betrifft. Hier finden Sie z.B. die Gottesdienstordnung, Pfarrbriefe, Kontaktadressen, Öffnungszeiten, Informationen zu den Sakramenten oder Links zu verschiedenen Einrichtungen.

Sehen Sie sich um! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bildquelle:

S. 3: © Foto: Friedbert Simon / Künstler: Polykarp Ühlein;

Bildtitel: 1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt

S. 9: © Peter Weidemann; Graffito: Trotziger Teenie

Pfarrbüro

Marktplatz 12, 96103 Hallstadt
Telefon 0951/71465

Öffnungszeiten:

Montag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Mittwoch: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag: 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Sprechstunden:

Pfarrer Uttenreuther: Dienstag u. Donnerstag, 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

PR Marc May: Montag, 16.00 - 17.00 Uhr

Als Neugetaufte begrüßen wir



Bauer Sofia Maria

Becker Alissa

Binder Leo Marius

Bruha Elias Jakob

Eichelsdörfer John-Lukas

Eichelsdörfer Sophie Laura

Eichler Paul

Hofmann Chiara Emanuela

Kallnau Mia Marie

Wich Marie Stefanie

Wohlfahrt Emilia Diana

Wir gedenken der Verstorbenen



Alt Rainer Horst

Arnold Margareta Maria

Backhaus Maria

Bauer Hans Jürgen Martin

Bernard Richard Johann

Blechinger Hildegard

Botzheim Kunigunda

Christa Josef

Dillig Reinhold Wendelin

Eichelsdörfer Joseph

Firnstein Manfred Johann

Hagel Franz

Haupt Josefine

Karl Marga Elisabeth

Knitsch Margot

König Egon Georg

Korczinski Erich

Lamprecht Christian Kurt Joseph

Leidig Franziska

Schaufler Elsa

Tabar Peter

Wolfschmitt Rita Katharina

Zimmermann Katharina

Die Ehe vor Gott haben sich versprochen



Franck Fabian und Ruslana, geb. Rudyuk

„Ist das nicht ein wenig übertrieben?“ ...

... fragt der Pfarrer, als er den Täufling in Schwimmausrüstung sieht. Doch vielleicht untertreibt ja der Pfarrer bei der Taufe: in der frühen Kirche wurden die Täuflinge nicht nur mit dem Wasser übergossen, sondern richtig untergetaucht.



Und was heißt Christsein anderes als:

EINTAUCHEN in die Welt Jesu, in seine Geschichten und Gleichnisse, in die Begegnungen mit den Menschen (Schwimmflossen,)

SCHWIMMEN LERNEN, d.h. darauf vertrauen, dass wir in unserem Leben getragen sind, und wenn nötig gegen den Strom schwimmen, also zu unseren eigenen Überzeugungen stehen (Schwimmflügel,)

DURCHBLICKEN, den klaren Blick bewahren für das Wesentliche, tiefer blicken und Gottes Anfrage in unserem Leben entdecken (Taucherbrille,)

LUFT BEKOMMEN, sich den Atem Gottes, den Geist, als Kraftquelle schenken lassen. Frei atmen können, auch wenn uns Sorgen und Nöte belasten (Schnorchel.)

Zum wichtigsten Fest der Christen, dem Fest der Auferstehung, an dem wir unser Taufversprechen erneuern, wünsche Ihnen, dass Sie eintauchen in die Welt Jesu, dass Sie sich getragen wissen von Gott, dass Sie stets den Durchblick auf sein Reich haben und dass sie sich begeistern lassen von seinem Wort und diese Botschaft hinaus in die Welt weitertragen. Unterreiben wir nicht beim Christsein!

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Christwin Monty

Termine kurz notiert

April

- Di, 14. 20.00 Uhr „Transatlantische Freihandelszone? – TTIP Chancen und Risiken“, Vortrag im Pfarrheim (KAB/HSS)
- Do, 16. 10.00 Uhr Informationsveranstaltung zu Eltern-Kind-Gruppen im Pfarrheim
- Sa, 18. 15.30 Uhr Ökumenischer Krabbelgottesdienst in der Johanneskirche
- Di, 21. 19.00 Uhr Lesung mit Hans Hagel in der Stadtbücherei St. Kilian
- Mi, 22. 20.00 Uhr Lesung mit Thomas Kastura in der Stadtbücherei St. Kilian
- Di, 28. 20.00 Uhr: „Hans Wölfel – ein Bürger Bambergs und ein Märtyrer“, Vortrag im Pfarrheim (PGR)
- Sa, 25. 18.30 Uhr Vorabendmesse auf dem Marktplatz anlässlich der Lichtinszenierung

Mai

- Fr., 01. 19.00 Uhr Feierliche Maiandacht mit den Kommunionkindern
- Mo., 11. 17.00 Uhr Kinder-Flurprozession (Weiher in Dörfleins)
17.30 Uhr Bittprozession von Dörfleins nach Oberhaid
- Di., 12. 18.30 Uhr Bittprozession (14-Heiligen-Kapelle)
20.00 Uhr „Katholisch-Evangelisch: ein Haus – viele offene Zimmer“, Vortrag im Pfarrheim (KAB)
- Mi., 13. 18.10 Uhr Bittprozession von der Mainbrücke nach Dörfleins
18.30 Uhr Bittamt als Vorabendmesse an der St. Ursula Kapelle, gemeinsam mit der Pfarrei Oberhaid
- Do., 14. 10.00 Uhr Festgottesdienst zu Christi-Himmelfahrt
- Sa, 23. 15.30 Uhr Ökumenischer Krabbelgottesdienst in der Johanneskirche
- So., 24. Pfingstsonntag,
9.00 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Festgottesdienst
- Mo., 25. Pfingstmontag:
9.00 Uhr Festgottesdienst
10.30 Uhr Festgottesdienst
- 29.05./30.05. Fahrradwallfahrt nach Retzbach/Unterfranken
- So., 31. Spargelesen im Pfarrheim (St. Kilian Verein)

Juni

- Do. 04. Fronleichnam
8.30 Uhr Festgottesdienst mit Prozession
- So., 07. 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst in Dörfleins mit Fronleichnamsprozession,
danach gemütl. Beisammensein im Kindergarten St. Ursula Dörflein
- Di, 09. „Wallfahrt nach ...“ Vortrag von Peter Pflaum im Pfarrheim (KAB)
19:45 Uhr Pfarrgemeinderats-Sitzung
- Sa., 13. Dekanatsministranten im Pfarrheim
- So., 14. 8.30 Uhr Gottesdienst am Vermisstenkreuz (Krieger- und Soldaten-
kameradschaft)
- Di., 16. 20.00 Uhr: „Der Bestimmer“, Vortrag im Pfarrheim (PRG)
- Sa., 27. 9.00 Uhr Priesterweihe im Dom zu Bamberg
- Sa., 27. 19.00 Uhr Konzert in der Johanneskirche (evangelische Kirche)
- So., 28. Johanneskirchweih (evangelische Kirche)

Juli

- So., 05. Patronatsfest St. Kilian
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Kilianiprozession
- So., 05. Sommerfest in der Pfarrer-Rössert-Kindertagesstätte, ab 14.30 Uhr
- So., 12. Pfarrfest und Nachprimiz
- Sa., 25. 15.30 Uhr Kleinkinderwortgottesdienst (bei schönem Wetter im Pfarr-
garten)
- Fr., 24. Wiedereröffnung der Annakapelle
- So., 26. Annaprozession und Annakirchweih
- Mo., 28. 19.00 Uhr Abendlob im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter Kirche)

August

- Sa, 08.08. - Mi, 12.08. Ministrantenfreizeit
- So., 09. 9.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweih in Dörfleins
- Sa, 15. Mariä Aufnahme in den Himmel
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
- So., 16. Kirchweih in Hallstadt
10.00 Uhr Festgottesdienst

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an den Kar- und Ostertagen

In der Karwoche beten wir Morgenlob (Laudes) und Abendgebet (Komplet):

Laudes: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag um 7.30 Uhr

Komplet: Montag, Dienstag, Mittwoch um 19.00 Uhr

So, 29.03. Palmsonntag

10:15 Uhr Palmprozession vom Kiliansplatz zur Pfarrkirche, dort Singmesse;
parallel Krabbelgottesdienst im Jugendheim

14.30 Uhr Bußgottesdienst

Do, 02.04. Gründonnerstag

20:00 Uhr Abendmahlmesse mit Fußwaschung, anschließend Komplet

Fr, 03.04. Karfreitag

6:00 Uhr Bittgang zum Kreuzberg

9:30 Uhr Kreuzweg in St. Ursula Dörfleins

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche,
parallel dazu für Familien mit Kindern im Pfarr- und Jugendheim

19:00 Uhr Andacht zu den Sieben Worten Jesu am Kreuz in Hallstadt

19:00 Uhr Andacht zu den Sieben Worten Jesu am Kreuz in Dörfleins

So, 05.04. Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

5:00 Uhr Osternachtfeier, anschließend Osterfrühstück

9:00 Uhr Festgottesdienst in Dörfleins

10:30 Uhr Festgottesdienst in Hallstadt

Mo, 06.04. Ostermontag

9:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit den Jubelkommunikanten

10:30 Uhr Singmesse, parallel Kinder-Wortgottesdienst (Beginn in der Kirche)

14:00 Uhr Andacht der Kommunionjubilare am Friedhof

So, 12.04. Weißer Sonntag

9:00 Uhr Erstkommunionfeier

10:30 Uhr Erstkommunionfeier

17:00 Uhr Andacht mit den Kommunionkindern